

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 101 (2007)

Heft: 3

Rubrik: Kirchliche Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchliche Veranstaltungen

Katholische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Schönastr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden
Peter Schmitz- Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Gian Reto Janki
Gehörlosen-Jugendarbeiter
Tel. 056 222 30 86
Fax 056 222 30 57
E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch
www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörl.,
Auf der Mauer 13, 8001 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Samstag, 3. März 2007, 12.00 Uhr

Weltgebetstag
Ökumenische Feier zum Weltgebetstag der
Frauen in der Gehörlosenkirche Zürich-
Oerlikon mit Suppenzmittag

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich
Telescrit 044 360 51 53
Telefon 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Samstag, 3. März 2007, 12.00 Uhr

Ökumenische Feier zum Weltgebetstag der
Frauen in der Gehörlosenkirche Zürich-
Oerlikon mit Suppenzmittag

Sonntag, 18. März 2007, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
Regensberg, mit hörender Gemeinde
und Hirzelheim, anschl. Apéro

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Telefon 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bl uewin.ch

Samstag, 10. März 2007, 17.00 Uhr

im Pfarreizentrum Riehen; Vorbereitung auf
die Osterzeit. Wir halten eine Bussfeier und
sitzen bei Mehlsuppe zusammen.

GEHÖRLOSENGEMEINDEN

KANTON SOLOTHURN

H. Beglinger, Socinstrasse 13, 4051 Basel
Fax 061 261 05 48
E-Mail heinrich.beglinger@erk-bs.ch
Sr. Martina Lorenz, Rigistrasse 7,
6010 Kriens Fax 041 319 40 31

Sonntag, 4. März 2007, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeindehaus der Pau-
luskirche Olten, Calvinstube, mit Schwester
Martina Lorenz. Anschliessend Zusammen-
sein beim Kaffee.

Sonntag, 18. März 2007, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeindehaus der Zwinglikir-
che Grenchen, Berchtold Haller-Strube, mit
Heinrich Beglinger. Anschliessend Kaffee und
Zusammensein.

Sonntag, 25. März 2007, 10.00 Uhr

Vorgezogener April-Gottesdienst zur bevor-
stehenden Osterzeit im Gemeindehaus der Paulus-
kirche in Olten, Calvinstube, mit Heinrich Beg-
linger. Anschliessend Zusammensein beim Kaf-
fee.

REGION ST.GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge
des Bistums St.Gallen
Klosterhof 6b
9001 St.Gallen
Dorothee Buschor Brunner
Gehörlosenseelsorgerin
Tel 071 227 34 61
Fax 071 227 33 41
E-Mail gehorlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch

Im März keine Gottesdienste

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Reformierte Gehörlosenseelsorge
im Kanton Aargau
Pfrn. Annegret Behr
Spalenvorstadt 18, 4051 Basel
Telefon 061 262 28 02
Fax 061 262 28 02
E-Mail anna.behr@graviton.ch
www.ref-ag.ch

Sonntag, 4. März 2007, 12.00 Uhr

Weltgebetstag in Zürich-Oerlikon
Gehörlosenkirche
mit Suppenzmittag

Sonntag, 11. März 2007, 14.30 Uhr

Gottesdienstfeier im Bullingerhaus Aarau,
Jurastrasse 13

REGION ZÜRICH

Kant. Pfarramt für Gehörlose Zürich,
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich
Ref. Gehörlosengemeinde des
Kantons Zürich
Fax 044 311 90 89
E-Mail gehorlosenpfarramt.zh@ref.ch

EVANG. GEHÖRLOSENGEMEINDE

St.Gallen - Appenzell - Glarus - Thurgau - Graubünden - Schaffhausen

Pfarrer Achim Menges, oberer Graben 31,
9000 St.Gallen
Telefon 071 227 05 70
Fax 071 227 05 79
Telescrit 071 227 05 78
E-Mail gehorlosenseelsorge@ref-sg.ch
www.gehoerlosenseelsorge.ch

Sonntag, 4. März 2007, 14.15 Uhr

Gottesdienst in der Regulakirche in Chur
anschliessend Hotel Stern
A. Menges

Freitag, 9. März 2007, 8.30 und 9.00 Uhr

Jugendgottesdienst für die Sprachheilschule in
der Evangelischen Kirche Rotmonten, St. Gallen
A. Menges

Sonntag, 11. März 2007, 10.00 Uhr

Gottesdienst für Gehörlose und Hörende
in der Kirche St. Laurenzen in St. Gallen
A. Menges und H. Felix

Dienstag, 13. März 2007, 16.00 Uhr

Gottesdienst im Haus Vorderdorf in Trogen
A. Menges

Sonntag, 25. März 2007, 14.30 Uhr

Gottesdienst in der Evang. Kirche in Wil mit der
Tanzgruppe Berg
A. Menges

Dienstag, 27. März 2007, 16.00 Uhr

Gottesdienst im Haus Vorderdorf in Trogen
J. Manser

REFORMIERTE GEHÖRLOSENGEMEINDEN BASEL - BASELSTADT

Auskünfte:

H. Beglinger, Socinstrasse 13, 4051 Basel
Fax 061 261 05 48
E-Mail heinrich.beglinger@erk-bs.ch

Basel-Stadt: Es ist noch nicht sicher, ob Ende
März ein Gottesdienst stattfindet.

Bitte beachten Sie die Angaben im März-
Gemeindeblatt. Danke.

In **Baselland** findet im März kein Gottesdienst
statt.

REGION BERN, JURA

Reformierte Kirchen Bern- Jura
Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bereich Sozial-Diakonie
Schwarztorstrasse 20
Postfach 5461
3001 Bern
Tel. 031 385 17 17
E-Mail isabelle.trauss@refbejusoch
www.refbejusoch

Freitag, 2. März 2007, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Bern, Münster. Pfarrerin Susanne Bieler und
Vorbereitungsteam

Montag, 5. März 2007, 20.00 Uhr

Stiftung Uetendorfberg
Pfarrerin Susanne Bieler

Dienstag, 6. März 2007, 14.30 Uhr

Belp, Wohnheim, Pfarrerin Susanne Bieler

Sonntag, 11. März 2007, 14.00 Uhr

Interlaken, Schlosskapelle
Diakon Andreas Fankhauser

Sonntag, 25. März 2007, 10.00 Uhr

Bern, Antonierkirche
Gemeinsamer Gottesdienst mit den
Lutheranern
Pfarrerin Susanne Bieler

Wir erleichtern die Wiedereingliederung!
Wir machen Mut!
Wir verbinden Menschen mit und ohne Behinderungen!
Wir liefern aktuelle Informationen!
Wir bauen die grösste europäische Adress-Datenbank!



das Webportal für Menschen mit Behinderung und deren Freunde

do it your way

«Helfen auch Sie mit die Reintegration von Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen»

Stiftung MyHandicap.com
Bernstrasse 41 • CH-3175 Flamatt
Tel.: +41(0)31 744 11 75 • Fax: +41(0)31 744 11 10
info@myhandicap.com • www.myhandicap.com

Besuchen Sie uns unter
www.myhandicap.com

Seit zwei Jahren ist das Webportal für behinderte Menschen online

MyHandicap.com: Portal für Lebensqualität

Die Stiftung MyHandicap.com hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit einem gleichnamigen Web-Portal die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung zu verbessern und zu ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Reintegration beizutragen. Initiator der Stiftung ist Joachim Schoss, der seit einem Unfall selbst behindert ist.

Alles auf einen Blick

Um den behinderten Menschen sowie deren Angehörigen und Betreuern ein umfassendes und übergreifendes Informationsangebot im Netz zu bieten und die Kommunikation zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen zu fördern, steht das Internetportal im Zentrum der Stiftung. „MyHandicap.com soll behinderten Menschen auf der einen Seite eine qualifizierte Orientierung rund um Services, Hilfsmittel und Fragen der Alltagsbewältigung bieten und sie darüber hinaus aber auch motivieren, ihr Leben aktiv zu gestalten“, beschreibt Schoss die Ziele. Neben zahlreichen Rubriken wie beispielsweise Freizeit & Sport, Bildung & Beruf oder Bauen & Wohnen finden die Besucher der Website deshalb zum Beispiel die Lebensgeschichten von Menschen mit Behinderung. Über Linksammlungen und eine Adressdatenbank finden die User ausserdem Anlauf- und Beratungsstellen für alle relevanten Themen – von Ärzten, Kliniken über Rechtsfragen bis hin zur Freizeit und Sport. Die Seite finanziert sich durch Bannerwerbung, Adresseinträge und Spenden.

Start vor zwei Jahren

Das Portal wurde im April 2005 in der Schweiz gelauncht und ging im Oktober 2005 auch in Deutschland online. Der Fokus liegt zunächst auf Angeboten für körperbehinderte Menschen und dem deutschsprachigen Raum. „Mit zielgruppenspezifischen Angeboten

und Inhalten versteht sich MyHandicap.com als Mittler zwischen den Betroffenen“, erläutert Joachim Schoss. „In Zukunft soll das Portal als länderübergreifendes Netzwerk der zentrale Anlaufpunkt für alle relevanten Themen im Zusammenhang mit Behinderungen werden und auf andere Behinderungsarten ausgedehnt werden.“

Wissen bündeln

Täglich greifen rund 1500 Userinnen und User auf die Webseite zu. MyHandicap.com ist damit das meistbesuchte deutschsprachige Portal für behinderte Menschen. Es wird laufend am weiteren Aufbau der Seite gearbeitet. „Wir wollen noch besser vorhandenes Wissen bündeln und themenspezifische Vernetzungen erarbeiten“, meint Dominik Feusi, zuständig für den Inhalt von MyHandicap.com. „Gerne bieten wir unentgeltlich Vereinen oder Interessengruppen eine Plattform: Stellen Sie sich und ihre Leistungen vor.“ Gerade auch im Bereich Recht & Politik, sowie Mobilität müssten die Angebote noch ausgebaut werden.

Kurzbeschreibung

Die Stiftung MyHandicap.com mit Sitz in Flamatt (FR) und einer gemeinnützigen Gesellschaft in München hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung zu verbessern und zu ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Reintegration beizutragen. Die zentrale Rolle spielt dabei das gleichnamige Internetportal, das ein umfassendes und übergreifendes Informationsangebot im Netz bereitstellt. Das Portal wurde im April 2005 in der Schweiz und im Oktober 2005 auch in Deutschland gestartet. Der Fokus liegt zunächst auf Angeboten für gehbehinderte Menschen und dem deutschsprachigen Raum.